

Informationspflichten der Stadt Ingolstadt Amt für Soziales

- zur Erhebung von Daten nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) -

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bei der Stadt Ingolstadt, Amt für Soziales, geben.
Welche Daten im einzelnen erhoben und verarbeitet werden, richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

1. Anlass der Erhebung

Die Stadt Ingolstadt hat Daten von Ihnen im Zuge des Antrags auf Förderung von ambulanten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (hier Investitionsförderung) erhoben.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die
Stadt Ingolstadt, Amt für Soziales, Adolf-Kolping-Str. 10, 85049 Ingolstadt,
sozialamt@ingolstadt.de, Telefon 089 – 305 – 1667

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Stadt Ingolstadt
Datenschutzbeauftragter der Stadt Ingolstadt
Rathausplatz 4
85049 Ingolstadt
E-Mail: datenschutz@ingolstadt.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden erhoben, um die Bewilligung einer Zuwendung für Investitionsaufwendungen zu bearbeiten.
Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit Art. 74 AGSG verarbeitet.

5. Quelle der Daten

Ihre Daten haben wir bei der ambulanten, teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung erhoben.

6. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Die öffentliche Stelle verarbeitet folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Name, Vorname
- Berufsbezeichnung
- Anzahl Arbeitsstunden
- Lohnjournal, ggfs. Gehaltsnachweis

Informationen nach Art. 14 DSGVO S-I-AP 4 Seite 1 von 2

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland zu übermitteln.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung längstens 10 bzw. 15 Jahre, aufgrund der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bei der Stadt Ingolstadt gespeichert.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.